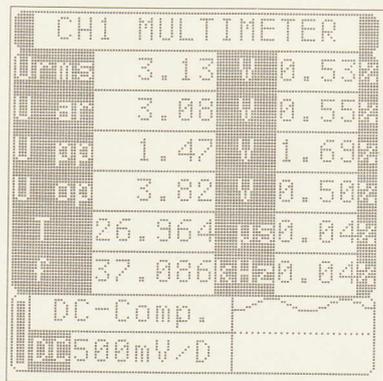


Meßfehler wird automatisch abhängig von der Aussteuerung und der Signalform angegeben. Betätigt man folgende Tastenfolge, so erscheint:

Multimeter einschalten	69	CH	MULTI	=
Folgende Meßergebnisse werden angezeigt:				
1. Echteffektivwert	70			
2. Arithmetischer Mittelwert (DC-Anteil)	71			
3. Spannung Spitze/Spitze	72			
4. Spannung Bezugspotential/Spitze	73			
5. Periodendauer	74			
6. Frequenz	75			
7. DC-Kompensation (nur Multi 0)	76			
8. Eingangskopplungsart und Vertikalfaktor	77			



Bei reinen Gleichspannungen sowie bei Wechselspannungen, denen ein Gleichspannungsanteil überlagert ist, kann die Genauigkeit der Messung durch die sogenannte DC-Kompensationsmeßmethode (DC-Comp.) erhöht werden. Hierbei wird die DC-Comp. eingeschaltet (Tastenfolge 78) und danach durch den Meßbereichsschalter die Auflösung in vertikaler Richtung erhöht.

Tastenfolgen im Multimeter-Mode:

DC-Kompensation an	78	MULTI	0	=
DC-Kompensation aus	79	MULTI	0	C/CA
Frequenzmessung abschalten (kürzere Meßzeiten gegenüber 69)	80	MULTI	1	=
Frequenzmessung zuschalten	81	MULTI	1	C/CA
Meßergebnis halten bzw. bei gestoppter Messung diese starten	82	MULTI		SP/ST

Das Verlassen des Multimeters ist durch Betätigung einer der Quelltasten CH, EXT, MEM oder durch die folgende Tastenfolge möglich:

Multimeter ausschalten	83	MULTI		C/CA
------------------------	----	-------	--	------

WECHSELFUNKTIONSTASTEN
Die Wechselfunktionstasten gestatten es, bestimmte Betriebsarten aufzurufen, und wurden für Betriebsarten gewählt, bei denen es sinnvoll ist, schnell umschalten zu können. Sie wirken im allgemeinen ohne Beachtung der Tastenfolge. Sie beziehen sich nur auf die jeweils eingeschaltete Funktion. Die entsprechende Sonderfunktion kann durch einmaliges Drücken der Taste eingeschaltet werden, bei nochmaligem Drücken verschwindet die gewählte Funktion und der vorherige Betriebszustand kehrt wieder zurück.

VORZEICHENWECHSELTASTE Wird diese Taste innerhalb einer Triggerfunktion gedrückt, wechselt das Vorzeichen der Triggerflanke (siehe Tastenfolgeplan Punkte 7 und 8). Wird diese Taste nach der Display-Taste betätigt, wechselt die Darstellung: Von dunkel auf hell in hell auf dunkel	84	DISP		-/+
Die Betätigung dieser Taste nach einer Kanal-Quelltaste bewirkt eine invertierte Darstellung des an diesem Kanal anliegenden Signals (achten Sie auf den DC-Pegell).				
Inversion eines Kanals	85	CH		-/+

KOORDINATENUMSCHALTWECHSELTASTE
Diese Taste bewirkt die Umwandlung der Zweikanal-Darstellungsart, bei der CH1 = Ya (t) und CH2 = Yb (t) als zwei getrennte Zeitfunktionen auf dem Display dargestellt werden, in eine sogenannte XY-Darstellung, derart, daß die Zeit als Parameter verschwindet und CH1 zum X-Parameter (Ordinate) und CH2 zum Y-Parameter (Koordinate) erklärt wird. Theoretisch benötigt man in beiden Kanälen die gleichen Ablenkfaktoren (Parallel-Betriebsart). Andere Bedingungen sind möglich, benötigen aber jeweils eine sorgfältige Interpretation, insbesondere die Triggerbedingungen und die Phasenlage der beiden Signale in Kanal 1 und Kanal 2 betreffend. Zu empfehlen ist folgende Vorgehensweise. Beispiel:

1. Wahl der Triggerquelle	86	CH	TRIG	=
2. Wahl der Triggerart z. B. ATC	87			AUTO
3. Maßstabsfaktorwahl in CH1 und Parallel-Kanal-Betriebsart	88	CH 1	NORM	2 7 0 µ sec AL/ICH
4. XY-Betrieb einschalten	89			XY/YC

STOP-START-SINGLE-SWEEP-WECHSELFUNKTIONSTASTE
Diese Taste dient vornehmlich der Single-Sweepfunktion (siehe 7. im Tastenfolgeplan). Sie kann aber auch zum Festhalten der Meßwerte im Multimode oder im normalen Meßbetrieb verwendet werden:

Meßergebnisse festhalten	90	CH		SP/ST
--------------------------	----	----	--	-------

ALTERNATE-PARALLEL-KANAL-WECHSELFUNKTIONSTASTE
Bei Wahl der Betriebsart Parallel-Kanal werden für den 2. Kanal automatisch der Horizontalfaktor sowie die Triggerparameter des 1. Kanals übernommen.

Siehe Tastenfolgeplan z. B. 10	91	CH 1	NORM	8 0 2 m m AL/ICH
--------------------------------	----	------	------	------------------

ZEIT-FREQUENZ-WECHSELFUNKTIONSTASTE
Diese Taste invertiert den Zeitwert Δt in der Datenzeile in einen Frequenzwert $1/\Delta t$ und nach nochmaligem Drücken zurück in den Zeitwert.

ZEITBASIS-UMSCHALT-WECHSELFUNKTIONSTASTE
Diese Taste gestattet es, die zweite Zeitbasis ein- und wieder abzuschalten. Dabei wird der zwischen den Kursoren befindliche Abstand auf volle Bildbreite gedehnt und dargestellt. Beispiel: siehe Punkt 5, zweite Zeitbasis.

ÄQUIDISTANZ WECHSELFUNKTIONSTASTE
Parallelführungstaste. Beispiel siehe Kapitel 3: Kursoren.